



Jetzt kann's endlich losgehen! Fördergelder machen den Weg für klimaschonende Technik frei

Sie sind in die Jahre gekommen und haben gut ein Vierteljahrhundert auf dem Buckel. Gemeint sind die Gebläse auf der Kläranlage Torgau, die Sauerstoff in die Belebungsbecken bringen, damit die Mikroorganismen das Abwasser besser „sauberfressen“ können.

Zu viel Strom verbrauchen die drei Anlagen und außerdem lassen sie sich schlecht regulieren. Deshalb hatte der ZV im Mai entschieden: Die alten Gebläse müssen raus und durch fünf neue, energieeffiziente ersetzt werden. Projektgesamtkosten: mehr als 395.000 Euro. „Stromeinsparungen und Umweltschutz gehen nicht ohne Investitionen. Ohne Fördermittel können wir das Projekt nicht stemmen“, sagt Uwe Fiukowski, Geschäftsführer des ZV. Im Mai 2022 reichte der Verband einen Fördermittelantrag bei der ZUG, der Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH ein. Das Unternehmen unterstützt das Bundesumweltministerium, wenn es um Fördermittel für den Klimaschutz geht.

Klimaschutz hat Zeit? Eigentlich nicht.

Auf den Antrag des ZV kam nun, im Juli 2024, die Zusage und der Zuwendungsbescheid über Fördergelder in Höhe von 149.000 Euro. Nun kann es losgehen. „Der Einbau der



Der Fördermittelbescheid ist da: Michael Albrecht, Mitarbeiter Bereich Abwasser (li.), und Elektrotechniker Jens Sickert an den alten Drehkolbengebläsen. Die insgesamt drei „Energiefresser“ werden durch fünf neue energieeffiziente Geräte ersetzt.

Foto: SPREE-PR/Wolf

neuen Gebläse soll bis spätestens Juli 2025 abgeschlossen sein. Es kommt aber darauf an, wann wir alle Komponenten geliefert bekommen“, sagt Michael Albrecht, Mitarbeiter Bereich Abwasser. Was lange währt, wird endlich gut. Und besser: „Durch die Aufteilung auf fünf Gebläse und der besseren

Regulierungsmöglichkeit der Gebläsedrehzahl kann die benötigte Luftmenge optimal an die Abwasserfracht angepasst werden. Damit wird eine hohe Reinigungsleistung in den Belebungsbecken sichergestellt“, erklärt Michael Albrecht. Durch die modernen Motoren wird zusätzlich viel Energie gespart.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Na hier ist was los!

Kabarett & Satire, Rock oder doch lieber was Klassisches zum Jahreswechsel? Hier kommen unsere Tipps:



Foto: Susie Knoll

SA, 21. Dez., 20:00 Uhr, Kulturbastion
ANDREAS REBERS „rein geschäftlich“
Was ist das Leben? Zufall? Witz, oder eben doch nur ein Geschäft?



Foto: Phobaby/Hans

SO, 22. Dez., 16 Uhr, Kulturhaus Torgau
Weihnachtskonzert mit der Sächsischen Bläserphilharmonie Klassische Klänge von Bach, Händel und Tschaikowski



SA, 11. Januar 2025, Kulturbastion
50 Jahre Engerling – Die Jubiläumstour
Musik zwischen Deutschrock und Blues

Foto: Anna Witzel & Victoria Tomaschko

Frostschutz

Draußen wird es immer kälter. Schützen Sie deshalb Wasseruhren und Armaturen im Freien und in unbeheizten Gebäuden gut vor Frost!



Foto: SPREE-PR/Wolf + freepik/benzio

EDITORIAL

Das Wir gewinnt

Liebe Leserinnen und Leser,

ein turbulentes Jahr liegt hinter uns, vor allem wenn man auf die Weltpolitik schaut. Nicht enden wollende Kriege, wie in der Ukraine oder im Nahen Osten haben auch Konsequenzen auf unser Leben und ich wünsche mir für 2025 eine friedlichere Welt. Beim ZV Torgau-Westelbien wurde in diesem Jahr viel geschafft, trotz gestiegener Baupreise, trotz höherer Energiekosten. Hauptziele waren und sind die stabile Trinkwasserversorgung und die sichere Abwasserbeseitigung in der Region Torgau. Wir wollen auch weiterhin die Gebühren stabil halten.

Im Hinblick auf den Klimawandel will der Verband die Anlagen mit effizienter Technik ausstatten und den Energieeinsatz reduzieren. Dies geht nicht ohne Fördermittel von Land und Bund. Ein wichtiger Schritt ist dafür getan. Informationen dazu erhalten Sie in unserem Titeltext.

Daseinsvorsorge geht nur gemeinsam. Zum Abschluss des Jahres möchte ich mich bei Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, für Ihr Vertrauen bedanken. Ein großer Dank geht aber auch an alle Partner sowie an alle Vertreter der Mitgliedsgemeinden für ihr Engagement bei der Umsetzung der Ziele des Verbandes.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr!



Foto: Stadt Torgau

Ihr Henrik Simon,

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Torgau und
Vorsitzender der Verbandsversammlung des ZV Torgau-Westelbien

Damit es an den Feiertagen kein Chaos gibt



Ihre abflusslose Sammelgrube braucht eine Leerung? Bitte rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen einen Termin vereinbaren!

Zur Absicherung der Fäkalienentsorgung bittet der ZV Torgau-Westelbien alle Grundstückseigentümer bzw. Betreiber von abflusslosen Sammelgruben und biologischen

Kleinkläranlagen rechtzeitig zu überprüfen, ob Bedarf für eine Entleerung besteht.

Grubenentleerung in der Zeit vom 16.12. – 20.12.2024: spätestens bis 04.12. bei Frau Thieme unter der Tel. 03421-743666 anmelden!

Bereitschaftsdienst im Havariefall: **Tel.: 0163-7436201**

Gebührenbescheid: Das ist neu!

Liebe Kundinnen, liebe Kunden, Ihr Gebührenbescheid enthält zahlreiche Änderungen, auf die wir Sie aufmerksam machen möchten.

- ✓ Ihr Bescheid hat nun oben rechts ein Informationsfeld mit neuer Kundennummer und Leistungsobjektnummer. Bitte bei Rückfragen und Überweisungen immer angeben!
- ✓ Getrennte Aufschlüsselung der Beträge für Trinkwasser, Niederschlagswasser und Schmutzwasser
- ✓ Getrennte Aufschlüsselung der geleisteten Zahlungen bis 31.12.2024 nach Trinkwasser (7% Steuern) und Abwasser
- ✓ Offene Forderungen
- ✓ QR-Code für schnelle Überweisung per Banking App
- ✓ Trinkwasser: Ausweisung der Grund- und Verbrauchsgebühr mit abgelesenen Zählerstand sowie der Ablesart
- ✓ Schmutzwasser: Ausweisung der Einleitgebühr mit den unterschiedlichen Zählern Hauptwasserzähler und Abzugszähler (Gartenwasserzähler) für die Ab-

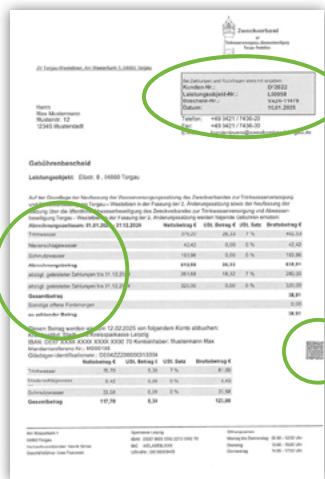


Foto: ZV Torgau-Westelbien

setzung der Abwassermengen (Nettobetrag in € wird negativ ausgewiesen, da eine Erstattung erfolgt, denn Gartenwasser muss nicht als Abwasser bezahlt werden.)

Achtung! Abzugszähler müssen vor Nutzung beim ZV beantragt werden! Antragsunterlagen: www.zweckverband-torgau.de > **Formulare / Anträge**

Zaubere dir dein Schneegestöber!

Mal wieder kein Schnee draußen? Vielleicht kommt er noch. Aber in jedem Falle kannst du dir deinen eigenen Mini-Schneesturm in dein Zimmer holen. Du brauchst:

- * ein leeres Schraubglas
 - * eine kleine Figur
 - * Glitzer oder Dekoschnee aus dem Bastelladen (alternativ: Alufolie ganz klein schneiden)
 - * destilliertes Wasser
 - * wasserfesten Kleber
 - * einen Tropfen Spülmittel
- Hier findest du die genaue Anleitung:



Starkregen: Lieber Vorsorge statt Schadensfall

Eigentümer müssen Hausanschluss selbst gegen Rückstau und Wasserschäden sichern



Eine absolute Sicherheit gegen Hochwasser? Gibt es nicht. Aber jeder Grundstücksbesitzer kann selbst vorsorgen, um Besitz und Bauwerke an mögliche Überflutungen anzupassen.

Fotos: links und rechts: pixabay; mitte: SPREE-PR/Archiv

Die Bilder von der Jahrhunderdflut 2002 und vom Hochwasser 2013 in Torgau und Umgebung haben viele Menschen noch in Erinnerung. Nicht nur das, viele verloren in den Wassermassen ihr Hab und Gut. Das Grundstück oder die Wohnung wieder so herzurichten, wie es einst war, kostete viel Geld und vor allem Nerven.

Bei Starkregen und steigenden Pegeln kommt die Angst, dass das Wasser wieder bedrohlich steigt und gravierende Schäden anrichtet. „Laut Wasserhaushaltsgesetz Paragraf 5 Absatz 2 müssen Eigentümer von Immobilien die Verantwortung für ihren Besitz selbst tragen. Wir vom ZV empfehlen, einem Schadensfall durch Starkregen vorzusorgen. Wichtig ist auch die Überprüfung des Versicherungsschutzes“, sagt Diana Metzger, technische Mitarbeiterin beim

ZV Torgau-Westelbien. „In der Regel leitet das öffentliche Kanalnetz normalen Regen problemlos ab. Bei Starkregen kann es jedoch vorkommen, dass die Wassermassen nicht sofort vollständig abgeleitet werden können – das Netz staut ein“, erläutert sie weiter. Es kann zum Rückstau kommen: Abwasser drückt durch die Anschlussleitung gegenläufig ins Gebäude. Eine Rückstausicherung kann dies verhindern. Wer bereits eine Rückstausicherung im Haus hat, sollte diese jährlich überprüfen lassen. Bei Regen läuft also die Straße voll?

„Besonders bei extremem Starkregen dient die Straße nicht nur zur Ableitung von Regenwasser aus umlie-

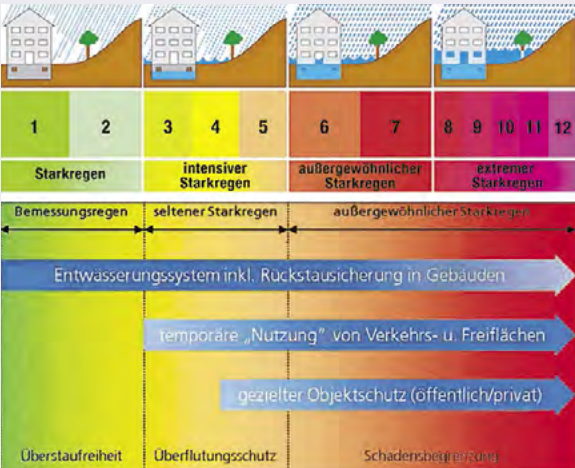
genden Gebieten, sondern auch als vorübergehender Wasserspeicher. Das Wasser verweilt dort, bis es abfließen kann“, erklärt Metzger. Wichtig sei, dass das in der Straße gespeicherte Wasser nicht oberirdisch auf

Privatgrund fließt und dort Schäden anrichtet.

Diana Metzgers Tipps für starkregengefährdete Gebäude: Den Objektschutz prüfen, druckwasserdichte Fenster einbauen und

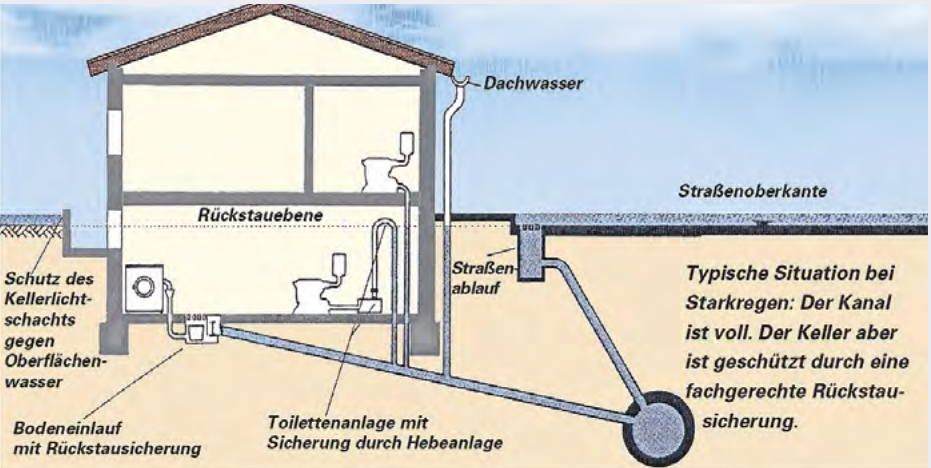
keine bodengleichen Türen zum Gebäude. Beratung gibt es beim Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen (BDZ) in Leipzig. Dort gibt es Einblick in Hochwassergefahrenkarten oder

Infos zu technischen Lösungen. Der Freistaat Sachsen unterstützt private Eigenvorsorge vor Hochwasser. Am besten gleich informieren! www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de



Überflutungsvorsorge: Analog zu Sturm- und Orkanwarnungen wurde von der DWA ein Starkregenindex erstellt, der in 12 Stufen eingeteilt ist. Dieser zeigt auch die einzelnen Vorsorgemaßnahmen.

Grafik: DWA



Immer mehr Starkregenereignisse – dies trifft auch auf unsere Region zu. Heftiger Regen kann die Kanalisation überlasten und zu Kellerüberschwemmungen, oft auch mit Fäkalien, führen. Mit einer geeigneten Rückstausicherung kann das verhindert werden. Nicht der ZV, sondern jeder Hausbesitzer ist für den Einbau selbst verantwortlich. Beratung gibt es bei Sanitär-Fachbetrieben.

Grafik: SPREE-PR/Archiv

2024–2025: Viele Projekte für Ihr Trink- und Abwasser

Ausbau der Elbstraße/Dreieck Gartenstraße – Hier wurden bis August 2024 Mischwasserkanäle, Grundstücksanschlüsse, Straßeneinläufe und andere Leitungen erneuert. Zuvor erforschten Archäologen das Baugelände. Die Baumaßnahme ist ein Gemeinschaftsprojekt des ZV mit der Stadt Torgau. Rund 1,5 Mio. € Gesamtkosten entstanden, der Kostenanteil des ZV betrug rund 670.000 € netto.



Der mit Klinker ausgekleidete Kontrollschacht in der Elbstraße: Hier fließt nun das Abwasser durch.



6 Tonnen hängen hier am Haken: Am 30. Mai 2024 wurde der neue Kontrollschacht in die Elbstraße eingesetzt.



Altes raus, neues rein: In der Domnitzscher Straße werden Trinkwasserleitungen neu verlegt.

Foto: SPREE-PR/Archiv

lange Versorgungsleitung aus duktilem Gussrohr (DN 250). Ausführungszeitraum: 09/2024 bis 04/2025. Baukostensumme 336.000 € brutto.

Erneuerung Trinkwasserleitung Ortsausgang Mehderitzsch nach Torgau / Knoten B 182 Bushaltestelle Weißnig – Abschied von echten „Oldies“: Das vom Wasserwerk Mehderitzsch in Richtung Torgau fließende

Trinkwasser, wird noch über zwei parallel verlaufende Graugussleitungen aus dem Jahr 1878 befördert. Im Straßenrandbereich der Alleestraße/B182 „stehen“ große Bäume teils unmittelbar auf beiden Versorgungsleitungen. Unter dem Rad- und Gehweg, parallel zur Bundesstraße B 182, wird nun eine neue, ca. 600 m lange Leitungstrasse aus duktilen Gusseisen DN 200 verlegt und der Weg wiederhergestellt. Zwei Bauabschnitte sind für

2024 und 2025 eingeplant. Baukostensumme 442.000 € brutto.

Projektbeginn Erneuerung der Trinkwasserleitung von Mehderitzsch nach Belgern – Der gesamte 6,4 km lange Trassenabschnitt bis Belgern soll bis 2029 durch eine duktile Gussrohrleitung ersetzt werden. Kostenschätzung: ca. 2,5 Mio. €.

Erneuerung Trinkwasserleitung Straße der Jugend / B 87 in Torgau – Geplante Ausführung in 2025 – Hier wird eine 270 m lange Trinkwasserleitung (DN 200) verlegt. Für die Bauarbeiten muss die B 87 halbsperrig gesperrt werden.

Erneuerung Trinkwasserleitung Dahlenberg – Der erste Bauabschnitt wurde bereits 2024 realisiert. Zweiter und dritter Bauabschnitt werden in 2025 und 2026 umgesetzt. Gesamtkosten rund 392.000 € netto.

Danke! Ihr wart wirklich klasse!

Der ZV verabschiedet Mitarbeiter in die Freizeitphase (=Ruhestand)

Leicht ist es nicht, wenn viele Mitarbeiter gehen. Über lange Zeit haben sie die Arbeit des Verbandes geprägt, waren tagtäglich engagiert und mit ihrem Fachwissen bei der Sache.



Foto: SPREE-PR/Archiv



Günter Schulz übergibt nicht den Staffeltab, sondern den Bauplan an seinen Nachfolger **Lars Dörge**. Günter Schulz war seit 2007 Leiter Trinkwasser beim ZV und für die Planung, den Bau und den Betrieb von Anlagen, einschließlich der Wasserwerke, verantwortlich. Auch Maßnahme- und Notfallpläne waren seine „Baustelle“. Günter Schulz hat nun Lars Dörge, der seit Anfang 2024 beim Verband beschäftigt ist, in alle Aufgabengebiete eingeweiht.

34 Jahre lang war **Gert Kupper** beim ZV. Nun hieß es im Oktober dieses Jahres auch für ihn: Ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Als Mitarbeiter für Rohrnetzarbeiten war das Materiallager sein „Revier“. Außerdem war er für Instandhaltungs- und Reparaturarbeiten am Trinkwassernetz zuständig.



Adieu Rohrbruchdichtschelle! Rohrnetzmeister **Ulf-Michael Schmidt** sagt dem Materiallager des Verbandes leise Servus. Der 64-Jährige war 32 Jahre lang dem Verband treu. 2000 schloss er seine Meisterausbildung ab. „Ich war ein Millenniumsmeister“, sagt er schmunzelnd. Als Meister Rohrnetz war er für die Versorgungsbereiche Nord/Süd und für die Havariefälle zuständig. Auch die Instandhaltung der Anlagen des Trinkwassernetzes gehörten zum Job. Seine Arbeit übernimmt Felix Kaubitzsch. „Meine Kollegen werden mir fehlen. Jetzt möchte ich viel Urlaub mit der Familie und den Enkeln machen, außerdem muss viel auf dem Grundstück getan werden“, sagt Schmidt.



Kerstin Dehnz war ab 2010 beim ZV als Sachbearbeiterin Abwasser tätig. Zu ihren Aufgaben gehörten u.a. die Führung des Kanalkatasters, die Organisation und Auswertung der TV-Kanal-Inspektion sowie die Führung des Niederschlagswasserkatasters. „Mein Abschied ist auch ein Neuanfang. Seit vielen Jahren beschäftige ich mich mit Klangtherapie. Die nun gewonnene Zeit werde ich zum Ausüben des Gelernten und zur Mitarbeit im Heilklang-Zentrum Dahlen nutzen. Ich danke meinen Kollegen von Herzen für die kameradschaftliche Zusammenarbeit.“

„Ich möchte allen vier Mitarbeitern für ihre Arbeit herzlich danken. Für den Unruhestand wünsche ich euch viele schöne Erlebnisse mit der Familie, Freunden und Enkeln. Bleibt gesund und voller Tatendrang“, sagt Verbands geschäftsführer Uwe Fiukowski.

KURZER DRAHT

Zweckverband zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Torgau-Westelbien

Am Wasserturm 1, 04860 Torgau
Telefon 03421 7436-10
Telefax 03421 7436-30

Bereitschaftsdienst
Mobilfunk 0163 7436201
info@zweckverband-torgau.de
www.zweckverband-torgau.de

Öffnungszeiten Kundenbüro

Montag	9.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.30 – 12.00 Uhr
	13.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch	9.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.30 – 12.00 Uhr
	14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	keine Sprechzeiten

Ansprechpartner

Kundenbüro	
Frau Ehrhardt	03421 743621
Frau Albrecht	03421 743620

Hier herrscht im Winter Hochsaison

Hofläden öffnen doch nur im Sommer, oder? Schließlich gibt es nur bei Kurze-Hosen-Wetter und Sonnenschein frisches Obst und Gemüse, richtig? Ein Irrglaube, denn je nach Warenangebot und Spezialisierung haben die meisten Hofläden nicht nur das ganze Jahr geöffnet, bei einigen herrscht im Winter sogar absoluter Hochbetrieb. Wir haben uns auf die Reise durch die Region begeben und einige Hofläden besucht.



1 Brote vom Lerchenhof

„Die Produkte, mit denen wir die Kunden locken, sind Natursauerteigbrote“, sagt Robert Künne vom Lerchenhof in Jesewitz. Und diese gehen am besten im Winter über den Ladentisch. Er vermutet, dass im Sommer die Kunden eher leichteres Brot bevorzugen. „Und es ist ja dann auch Urlaubszeit“, so Künne. Weil er sich Mitarbeiter, die ausschließlich hinter der Theke stehen, nicht leisten kann, gibt es bei ihm oft eine Kasse des Vertrauens. Der



Verkauf am Lerchenhof findet freitags ab 9 Uhr ganztägig statt.

Die Brote können vorbestellt werden. Neben den Broten gibt es auch Mehle und Honig. „Wir sind ein Landwirtschaftsbetrieb mit Bäckerei und Mühle“, erzählt Künne, der große Pläne für seinen Betrieb hat. Der Hofladen sei derzeit noch Übungsfeld, da am Ausbau einer großen Mühle mit einem eigenen Café gearbeitet werde. Auch wenn dort noch eine große Baustelle ist, war das Café im Sommer bereits in Betrieb. Richtig feste Schließzeiten gibt es nicht. Nur ab und zu legt er ein kleines Urlaubspäuschen ein. Vorbestellen und mehr erfahren können Brotinteressenten auf der Website.

Lerchenhof Künne
Zum Oberdorf 4,
04838 Jesewitz
www.hofladen.gelb.bio



2 Äpfel vom Obsthof Wöllmen

Für Jörg Dottermusch stellt sich gar nicht die Frage, ob im Winter der Laden zu bleibt. Denn von September bis Januar ist bei ihm Hauptverkaufszeit. Der Obsthof Wöllmen verkauft vor allem Äpfel aus eigener Ernte. Und diese Ernte verläuft nun mal erst im Herbst. Die Äpfel können dann lange gut gelagert werden. „Ich habe eher das Problem, dass einige Kunden glauben, dass Äpfel das ganze Jahr über geerntet werden und fragen im Frühling, ob die Äpfel frisch vom Baum kommen“, erzählt Dottermusch. Der Hofladen fährt seinen Betrieb eher für eine Art kurze Sommerpause zwischen Erdbeersaison und Apfelernte herunter und ist dann nur freitags geöffnet. Zusätzlich zum Apfelgeschäft bietet die Familie Dottermusch auch Weihnachtsgeflügel auf Bestellung an. Geschlachtet wird von einem befreundeten Betrieb nur auf Bestellung und erst eine Woche vor Weihnachten.

Obsthof Wöllmen
Pehritzscher Str. 2,
04838 Jesewitz
www.obsthof-woellmen.de



Robert Künne plant Großes für den Lerchenhof – inklusive Café. Fotos (6): SPREE-PR/Schlagler

3 Kräuter vom Hundertmorgenland

Auch für Thomas Bölsche vom Hundertmorgenland-Shop in Wurzen gibt es keine Verschnaufpause im Winter. „Wir haben das ganze Jahr über offen“, sagt er. Neben den Kräutern baut er Gemüse wie Paprika, Minigurken oder Tomaten selbst im Freiland an. Die haben natürlich eine Saison von Mai bis in den Herbst, wenn die Temperatursäule nur noch 5 Grad erreicht. Andere Produkte werden von anderen Erzeugern zugekauft. Alles, was nicht frisch an den Kunden geht, wird verarbeitet und als Gemüsebrühe, Essige, Müsli oder Kräutersalz verkauft. „Sauerkraut mache ich auch selbst“, berichtet Bölsche. Das gesamte Sortiment gibt es online und wird von freitags bis mittwochs 12 Uhr freigeschaltet. Damit weiß der Hof immer aufs Kilo genau, was die Kunden haben wollen. So wird auch nur das – plus 2 Prozent für Spontankunden – geerntet oder zugekauft. Die Ware kann am Mittwoch oder Donnerstag dann entweder abgeholt werden oder es wird geliefert. Auch in Wurzen gibt es Weihnachtsgeflügel auf Bestellung. Geschlachtet wird ganz frisch direkt vor Weihnachten.



Frische Kräuter auf Bestellung gibt es bei Thomas Bölsche.

Hundertmorgenland
Industriestraße 13,
04808 Wurzen
www.hundertmorgenland-shop.de

4 Marmelade von Anja Sahlbach

Anja Sahlbach legt im Januar eine Winterpause ein. Sie hat einen Laden in Cavertitz, in den Kunden auf Anfrage kommen können. Feste Öffnungszeiten gibt es nicht. „Das ist hier der einzige Laden im Ort“, erzählt sie. Ihr Hauptgeschäft ist ein Marktwagen, mit dem sie 2024 auf stolze 118 Markttage zurückblicken kann. Ihr Sortiment reicht von selbstgemachten Marmeladen und Fruchtsäften, aus Obst aus eigenem Anbau, zu besonderen Seifen, Korb- und Flechtwaren sowie ökologischen Waschmitteln. Zudem arbeitet sie mit Künstlern wie einer Töpferin oder einem Fotografen zusammen. Auch Kürbisse können ihre Kunden im Herbst vom Hof kaufen. Seit neun Jahren fährt Anja Sahlbach über die Märkte. Aber jedes Mal einen Stand aufzubauen, war ihr irgendwann zu anstrengend. Seit 2023 hat sie deshalb ihren Verkaufswagen. Die Regale sind so gebaut, dass selbst schmale Likörfaschen während der Fahrt sicher stehen. Sahlbach hat vor allem am Wochenende, wenn die Kunden entspannt bummeln, ihre Lieblings-



Anja Sahlbach fährt mit ihrem Verkaufswagen zu besonders schönen Märkten.

märkte. „Ich mache nur die schönen Märkte“, sagt sie augenzwinkernd. Somit stellt die Weihnachtszeit eine Hochsaison für sie dar. Auf welchen Märkten Anja Sahlbach mit ihrem Wagen stehen wird, ist auf der Website nachzulesen.

Naturwaren Sahlbach
Dorfplatz 2,
04758 Cavertitz
www.naturwaren-sahlbach.de



Weitere
Hofläden:

5 Obsthof Wurzen

An der Obstplantage 13, 04808 Wurzen
und Tauchaer Straße 3, 04451 Borsdorf
www.obsthof-wurzen.de

6 Trüffeljäger Eilenburg

Schulstraße 20
04838 Eilenburg
www.truffeljäger-spezialitäten.de

7 Kräuterhof Falkenhain

Karl-Marx-Straße 24,
04808 Lossatal/OT Falkenhain
www.krauterhof-falkenhain.de

8 Hofladen am Arnoldplatz

Arnoldplatz 22,
04319 Leipzig
www.hofladen-am-arnoldplatz.de